



SCHWEIZER FREIZEITREITVERBAND SFRV



AUS DEM SFRV-VORSTAND

Der Sommer hat mit den ersten Lockerungen der Corona-Massnahmen Einzug gehalten und die Zuversicht, bald wieder in den «normalen» Kursalltag zurückzukehren, steigt ebenfalls.

Die Saison der HorseChallenge®-Anlässe konnte in Düdingen lanciert werden und während der Sommermonate folgen die nächsten Anlässe in Niederrohrdorf/AG, in Bern/BE und die Schweizer Meisterschaft wieder in Niederrohrdorf/AG. Der SFRV freut sich, die Teilnehmenden an der HorseChallenge® begrüßen zu dürfen.

Die modulare Weiterbildung für Berufstätige in der Pferdebranche, die methodenübergreifend und reitweisenunabhängig zum Wohle des Pferdes unterrichtet wird, vereint Ethologie, Biomechanik und Trainingslehre. Diese werden mit Hilfe der Wissenschaft in die Praxis umgesetzt. Die ersten ausgebildeten Trainerinnen werden im Herbst 2021 ihre Weiterbildung abschliessen.

Ebenfalls im Herbst 2021 werden die Teilnehmerinnen des Lehrgangs «Trainer C SFRV» ihre Ausbildung abschliessen.

—
Weitere Informationen unter
www.sfrv-asel.ch/trainer-c-a-sfrv

In diesem Jahr planten wir einen Messestand an der im Dezember stattfindenden ExpoHorse in Zürich. Die Veranstalter haben sich leider aufgrund der nur spärlich eingegangenen Ausstellen-Anmeldungen, frühzeitig entschieden, die Messe erneut auf das kommende Jahr 2022 zu verschieben.

Der SFRV hat sich entschieden den Trainerinnen in dieser und den nächsten zwei Ausgaben die Möglichkeit zu bieten, einen Artikel zu ihrer Arbeit als Trainer, ihrem Hof/Betrieb zu erstellen. Den Anfang machen nun der Cutohof mit der Bitte Hürden zu überwinden und Salomé Kühne mit ihrer Arbeit mit den Pferden. Gewinnen Sie interessante Einblicke!

ANLÄSSE UND KURSE 2021

DER KURSKALENDER DES SFRV GILT MIT VORBEHALT
UND WIRD DEN COVID-MASSNAHMEN ENTSPRECHEND ANGEPA SST.

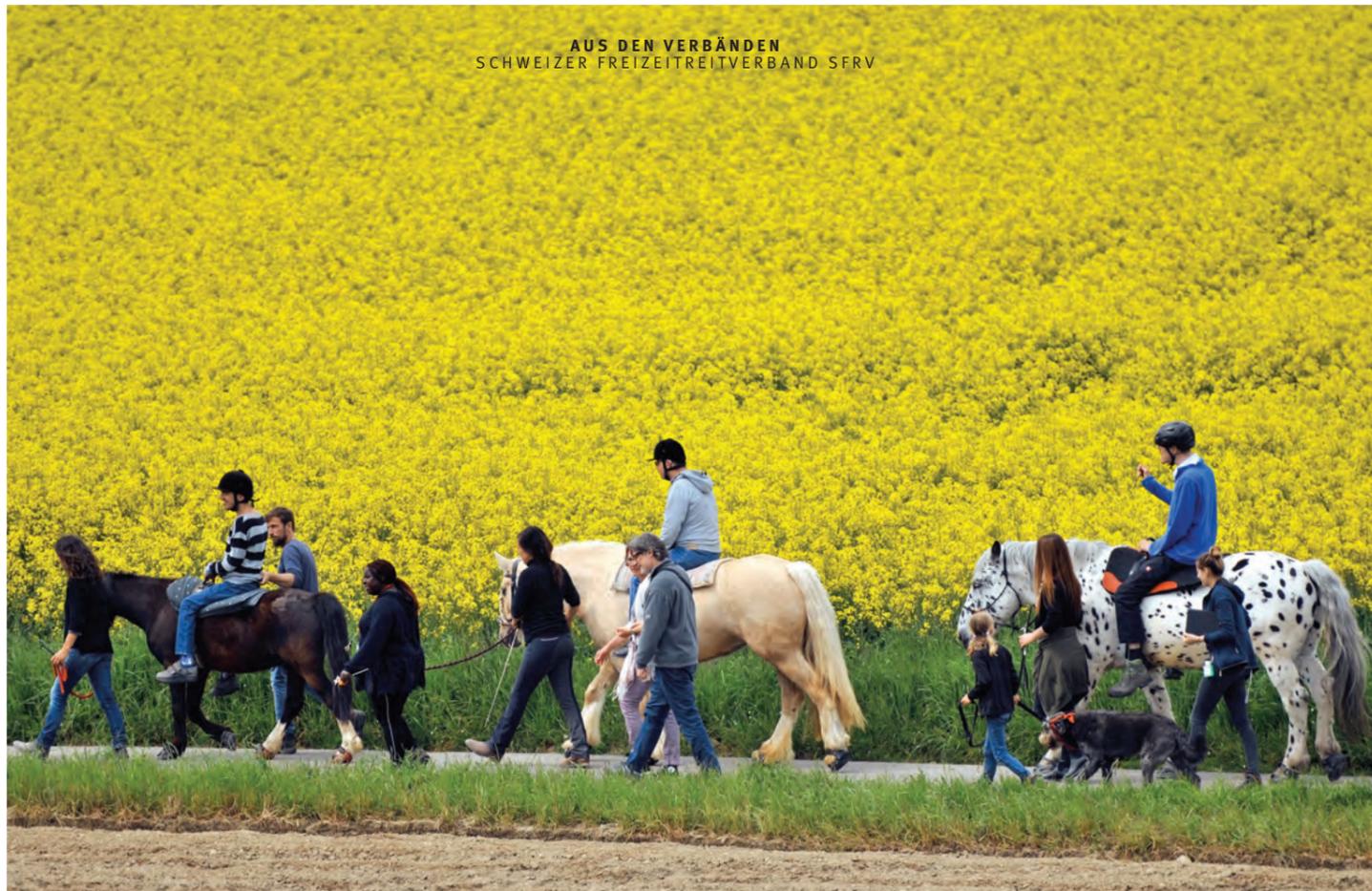
DATUM	KURS / LEHRGANG
15. August 2021	SFRV-HorseChallenge® – NPZ Bern/BE
14./15. August 2021	Basisausbildung SFRV Reiten 3 – Trail mit Deborah Schaad Offen für alle, 1 freier Platz
4./5. September 2021	Weiterbildung Anbieter Freizeitreitabzeichen SFRV «Modul 2: orange/rot/violett» mit Kathrin Eichler, Merzligen/BE
11./12. September 2021	Basisausbildung SFRV Reiten 2 – Losgelassener Sitz – Basis der Reitkunst mit Nirina Meyer Offen für alle, 1 freier Platz
25./26. September 2021	Weiterbildung Anbieter Freizeitreitabzeichen SFRV «Modul 4: Freizeitreitabzeichen in der «Pferdegestützten Therapie» mit Kathrin Eichler, Merzligen/BE
2. Oktober 2021	Schweizer Meisterschaft SFRV HorseChallenge® – Niederrohrdorf/AG, Intern
6./7. November 2021	Weiterbildung Anbieter Freizeitreitabzeichen SFRV «Modul 3: blau/grün» mit Kathrin Eichler, Merzligen/BE
13./14. November 2021	Basisausbildung SFRV Sattel und Zäumung mit Helmut Piller und Jessica Zuberbühler Offen für alle, 11 freie Plätze
20. Februar 2022	HorseChallenge® – Weiterbildungskurs der Richter

Alle Angaben ohne Gewähr



Sind Sie an einem unserer Kurse oder einem unserer Lehrgänge interessiert, können Sie online auf unserer Homepage mehr Informationen einsehen:
www.sfrv-asel.ch/kurse

Die Infomappe zu unserem Lehrgang «Von der Basisausbildung SFRV zum Trainer C SFRV» können Sie direkt im Sekretariat einfordern.



SFRV-LEITBILD PFERD- UND MENSCHENGERECHTE AUSBILDUNG: REITBETRIEBE STELLEN SICH VOR

HELFFEN SIE DEM CUTOHOF HÜRDEN ZU ÜBERWINDEN

Mit Pferden zusammen zu sein und ihr Vertrauen zu gewinnen lässt uns Menschen förmlich über uns hinauswachsen. Wir können ihnen nichts vormachen – sie spiegeln uns und begegnen uns ohne Vorbehalte. Genau das zieht uns Pferdemenschen doch stark zu diesen wunderbaren Tieren hin. Auch auf dem Cutohof sind es diese und viele Dinge mehr, die für Glücksmomente sorgen. Der einzigartige Lern- und Erlebnisort hat sich auf die sonderpädagogische und therapeutische Arbeit mit beeinträchtigten Menschen spezialisiert. Die Angebote des Cutohofs sind beliebt und weitherum bekannt. Die Nachfrage ist über die Jahre nicht nur stark gewachsen, die Angebote sind auch professioneller, vielfältiger und qualitativ stärker geworden. Die bestehende Anlage kann mit dieser erfreulichen Entwicklung nicht Schritt halten und der Cutohof braucht eine neue Anlage, die mehr Platz bietet und den Bedürfnissen der Kundschaft besser entspricht.

Vor 20 Jahren gründete die heutige Geschäftsleiterin Jeanne Bessire den «Pferdehof Buechi» in der idyllischen Region Bucheggberg im Kanton Solothurn. Durch die Arbeit ihrer Mutter als Heilpädagogin durfte Jeanne schon in jungen Jahren erste Begegnungen zwischen ihren Pferden und beeinträchtigten Kindern erleben. Die beeindruckende Wirkung, die der Umgang mit Pferden entfalten kann, berührte sie von Beginn an sehr tief. Dies prägt bis heute die Leidenschaft von Jeanne, die als Trainerin B und Ausbilderin seit vielen Jahren im SFRV engagiert ist; überdies ist sie diplomierte Hippolinlehrkraft, Pferdefachfrau EFZ sowie lizenzierte Reitlehrerin der Ecole de Légèreté. Aus dem kleinen Pferdehof ist in den letzten Jahren ein einzigartiger Therapie- und Reithof herangewachsen und Jeanne kann ihre Leidenschaft und Kompetenzen ihrem inzwischen siebenköpfigen Team bei der Arbeit weitergeben.

Soziale Institutionen schätzen die sonderpädagogischen Angebote des Cutohofs als wertvolle Ergänzung zum Institutionsalltag und als integrale Bestandteile ihrer Tagesstrukturen. Für die be-

gleiteten Menschen bedeuten die Stunden und Tagesangebote auf dem Therapie- und Reithof eine freudige Abwechslung zu ihrem Alltag. Es wird gemistet, Pferde gepflegt und geritten, gemeinsam gekocht und der Tag ausserhalb der Institution auf dem Hof in vollen Zügen genossen. Der Umgang mit den Pferden sowie die Beschäftigungen im Stall und auf dem ganzen Hof spielen eine wesentliche Rolle bei der einfühlsamen und bedarfsgerechten Förderung.

In Verbindung mit dieser Tätigkeit bietet der Cutohof Ausbildungsplätze und berufliche Integrationsmöglichkeiten für Menschen mit Unterstützungsbedarf an. Die Vielfalt des Betriebs ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen sowie Perspektiven und Lösungen für ihre berufliche Zukunft zu finden. Dabei kann der Cutohof als kleiner Betrieb auf die persönlichen Bedürfnisse jedes und jeder Einzelnen eingehen.

Um die Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen auf dem Hof zusätzlich zu fördern, wird Reitunterricht für Kinder und

Unterwegs sein,
einander führen und
getragen werden.

Erwachsene angeboten. Mit dem breit gefächerten Wissen und der grossen Erfahrung in der individuellen Förderung von Pferd und Reiter/-in wird auf unterschiedlichen Niveaus unterrichtet: sei es als Kurs zum Reiteinstieg für Kinder, indem das Freizeitreitabzeichen des SFRV als Grundlage dient oder als mobiler Reitunterricht für Erwachsene mit eigenem Pferd.

Für das Team des Cutohofs ist das Leben mehr als nur ein Ponyhof. Gemeinsame Werte wie Professionalität, Flexibilität, Achtsamkeit und Wertschätzung werden gepflegt. Zugehörigkeit und Teilhabe sind wichtige Ziele in der täglichen Arbeit der Cutohof-Gemeinschaft. Gegenseitiger Respekt ist dem Team auch im Umgang den Pferden wichtig. Diese werden artgerecht ausgebildet und sorgsam betreut, um sie optimal auf ihren anspruchsvollen Einsatz vorzubereiten. Dazu sind regelmässiges und abwechslungsreiches Training sowie eine optimale Haltung unerlässlich. Sensible, verlässliche und gelassene Pferde sind Voraussetzung für die Arbeit im sonderpädagogischen Bereich.

Der Therapie- und Reithof stösst am aktuellen Standort in Kyburg-Buchegg an Grenzen bezüglich Zweckmässigkeit und Platz. Die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten und die Anlage ist weder rollstuhlgängig noch witterungsunabhängig nutzbar. Deshalb wird im benachbarten Küttigkofen eine neue Anlage gebaut, welche Platz für die Angebote und Tierhaltung schafft sowie die nachhaltige Weiterentwicklung des Betriebs ermöglicht. Damit wird die Förderung und Inklusion von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf auf dem Cutohof auch in Zukunft sichergestellt und wesentlich optimiert.

Letzten August wurde die Baubewilligung erteilt und die Planung des Bauprojekts läuft aktuell auf Hochtouren. Der Spatenstich wird im Sommer 2021 stattfinden und der Bezug der neuen Anlage wird voraussichtlich bereits 2022 möglich sein. Neben der Finanzierungspartnerin Spar- und Leihkasse Bucheggberg (SLB) sind auch mehrere soziale Institutionen aus der Region am Projekt beteiligt. Einerseits das Blumenhaus Buchegg, welches seit rund 20 Jahren Kunde ist und unmittelbarer



Jeanne Bessire hat den Cutohof gegründet und leitet ihn. Sie ist Trainerin B und Ausbilderin beim SFRV sowie lizenzierte Reitlehrerin der Ecole de Légèreté.



So sieht der neue Cutohof aus. Der Stall verschwindet im Hang, der Reitplatz ist wettergeschützt und das Betriebsgebäude optimal auf die Kundschaft ausgerichtet.

SPENDEN SIE GLÜCKSMOMENTE!

Spendenkonto:
Spar- und Leihkasse Bucheggberg –
IBAN CH12 0839 5044 6589 4114 8 –
«Neubau Cutohof» – Cutohof AG, Dorfstrasse 1,
4586 Buchegg

Online Spendenformular:
www.cutohof.ch/projekt-neubau



Spenden für den Neubau sind für juristische sowie natürliche Personen von den Steuern abzugsfähig.

Nachbar der geplanten Anlage wird. Andererseits die rodania Stiftung für Schwerbehinderte Grenchen, welche ebenfalls seit mehreren Jahren mit Gruppen ganze Tage auf dem Cutohof verbringt. Das Blumenhaus Buchegg und die rodania Stiftung sind Teilhaber der gemeinnützigen Cutohof AG. Auch das Discherheim in Solothurn nutzt seit Langem die Angebote und unterstützt das Projekt Neubau aktiv. Die Zusammenarbeit mit diesen Partnern basiert auf grossem gegenseitigem Vertrauen und der geteilten Überzeugung, dass das Projekt wichtig und solide abgestützt ist. Das gemeinsame Ziel ist die Schaffung beziehungsweise Weiterentwicklung eines Ortes im Bucheggberg, an welchem Therapie und Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbedarf unter idealen Voraussetzungen gelebt werden können.

Der Cutohof ist als gemeinnützig anerkannt, erhält jedoch keine staatliche Förderung. Finanziert wird der Betrieb mit den Mitteln, die er mit seinen Dienstleistungen erwirtschaftet. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund

4,5 Mio. Franken und übersteigen die Einnahmen des Cutohofs. Ein wesentlicher Teil der nun anfallenden Kosten wird in Form von Spenden gesammelt. Unterstützt von einem ausgezeichneten Patronatskomitee hat der Cutohof seine Spendenaktion im 2020 gestartet. Die Millionengrenze konnte erfreulicherweise bereits im Mai 2021 erreicht werden! Das Projekt kommt bei Stiftungen, Behörden ebenso wie bei der breiten Bevölkerung sehr gut an. Das Spendenziel von 2,5 Mio. CHF ist in Sichtweite – auch wenn dazu weiterhin der volle Einsatz nötig sein wird. Daher ist jede Unterstützung und jeder finanzielle Beitrag herzlich willkommen! Den aktuellen Spendenstand, ein schönes Video über die Glücksmomente auf dem Cutohof und weitere Informationen finden Sie auf der Website.

—
www.cutohof.ch

SFRV-LEITBILD PFERD- UND MENSCHENGERECHTE AUSBILDUNG:
REITBETRIEBE STELLEN SICH VOR

WENN EIN TRAUM WAHR WIRD

Mein Name ist Salomé Kühne (33), und ich nehme dich in den folgenden Zeilen mit auf die Reise zu meinem grossen Traum, den ich verwirklichen konnte und heute leben darf.

Ich bin als Bauernmädchen in St. Peterzell/SG mit Tieren jeglicher Art aufgewachsen. Das Highlight waren unsere Haflinger – alles rund um Pferdefaszinierte mich. Mit Haflingerstute «Gina» fühlte ich mich besonders verbunden. Sie schlich sich mit ihrer verlässlichen, ehrlichen und feinfühligsten Art in mein Herz.

Im Frühling 1999 erhielt ich Mischlings-Hündin «Joya». Mein erster eigener Hund und – wie Gina – eine von Herzen treue Seele. Schon bald begleitete sie Gina und mich auf unseren Streifzügen durch die Natur. Diese unbeschwernten und friedlichen Stunden mit meinen Tieren bereicherten meine erfüllte Kinder- und Jugendzeit.

Als 16-Jährige begann ich die Lehre als Konditorin-Confiseurin. Nach erfolgreichem Abschluss und wenigen Jahren Berufserfahrung bemerkte ich aber deutlich, dass ich mich meinem Hobby «Pferd» auch beruflich widmen möchte. Deshalb entschied ich mich für die Ausbildung zur Pferdefachfrau EFZ und absolvierte zuvor zwei Praktika auf Pferdehöfen, so auch in meinem späteren Ausbildungsbetrieb Pferdezentrum Flawil. Noch vor Praktikumsbeginn, im Herbst 2010, verstarb meine geliebte, gut 21-jährige Gina plötzlich auf einem unserer Ausritte. Insgesamt 17 Jahre war sie mir eine liebevolle Begleiterin. Dank des Praktikums konnte ich bald wieder Pferdeluft schnuppern, was mir die Trennung von Gina etwas erleichterte. Ich bemerkte rasch, dass mich die Beschäftigung

mit Pferden und allem, was mit ihnen in Verbindung steht, vollends begeistert.

Im Sommer 2011 begann meine Zweitausbildung zur Pferdefachfrau. Ich freute mich extrem darauf, denn mir war bewusst, wieviel ich dazulernen und wie sehr ich vom Wissen meiner Chefin profitieren konnte. Die zwei Ausbildungsjahre und die darauffolgenden vier Jahre als Teilzeitanestellte waren in der Tat eine sehr grosse Bereicherung und ein Sprungbrett für meinen pferdischen Werdegang.

Als Wald- und Wiesenreiterin mit wenig Vorwissen über Reittechnik, lernte ich jetzt, wie man sowohl mit Boden- und Handarbeit, als auch unter dem Sattel ein Pferd effektiv gesundheitsfördernd trainiert. Ausserdem entwickelte ich mich in der Unterrichtsführung und durfte sehr oft selbstständig mit unterschiedlichen Pferden arbeiten. Dabei entdeckte ich die Freude an der Freiarbeit. Ich begann die Pferdesprache zunehmend besser zu verstehen und dementsprechend auf meinen vierbeinigen Partner einzugehen.

In den folgenden Jahren absolvierte ich weitere Ausbildungen zur Brevet-Richterin und -Instruktorin SVPS sowie den Silber- und Goldtest SWRA. Da mich die Bereiche Kinderreitunterricht und Sitzschulung sehr interessieren, durchlief ich die Lehrgänge zur zertifizierten HIPPOLINI-Lehrkraft und zum Centered Riding Instructor Level I und II. Mit weiteren Kursen füllte sich mein pferdischer Rucksack, und ich verspürte mehr denn je, dass ich meinen beruflichen Alltag voll und ganz mit Pferden gestalten möchte. Ab 2015 begann ich einzeln Besitzer und Pferd vor Ort im Training zu unterstützen. Auch wurde ich bald für mobilen Beritt



DER GROSSE
TRAUM VOM EIGENEN
HOF, MEIN EIGENER
CHEF ZU SEIN
UND MEINE TIERE
SELBST VERSORGEN
ZU KÖNNEN, WAR
ENDLICH MÖGLICH.



angefragt, und ich durfte mit den Ponys einer Kollegin Kinderreitunterricht anbieten. Für ein sicheres und fixes Einkommen arbeitete ich aber trotzdem stets auch in der Backstube.

Im Jahr 2017 ergab sich die einmalige und wunderbare Chance, zusammen mit meinem Freund Markus, welchen ich 2012 kennengelernt hatte, eine Liegenschaft seines Vaters im Dreien SG zu erwerben. Um für die Übernahme des 5,5 ha kleinen Betriebs gewappnet zu sein, hatte ich den Direktzahlungskurs 2016/2017 in Flawil besucht.

Nach unserem Einzug auf dem Hof im Frühling 2017 holten wir im Sommer Mischlingsrüde und Goldschatz «Benny» zu uns. Ende Jahr folgte der Kauf der beiden Ponys «Celeste» und «Zara», die ich zuerst noch befristet fremdplatzierte, da gewisse Umbauarbeiten der Liegenschaft bevorstanden. Vor dem Umbau Anfang 2018 zogen dennoch die ersten vier Aufzuchttrinder, Celeste, Zara und einige Hühner in die bestehenden Gebäude ein.

Nach langem Warten erhielten wir im Dezember 2018 endlich die Baubewilligung. Die im Januar 2019 begonnenen Bauarbeiten konnten ein halbes Jahr später bereits abgeschlossen werden.

Seit Sommer 2019 teilen die Hühner ihr grosszügiges Gehege mit den Hasendamen «Lotti» und «Pancho». Kurz darauf zog Haflinger-Mix-Wallach «Jonny» im frisch umgebauten Offenstall ein und im Dezember stiess Haflinger-Noriker-Mix-Stute «Ronja» dazu.

Mein grosser Traum vom eigenen Hof verwirklichte sich also schlagartig. Mein eigener Chef zu sein und meine Tiere selbst versorgen zu können,

war nun möglich. Somit stand ich aber auch vor neuen Herausforderungen: Wie integriere ich ein neues Pferd sinnvoll in die Herde? Wann stimmt das Wetter für die Heurnte? Erwische ich den passenden Zeitpunkt für die Besamung eines Rindes? Vor allem versuchte ich die Einsätze in der Backstube inkl. Nachtschicht mit den Terminen des mobilen Reitunterrichts und den Hofarbeiten vernünftig zu managen. Dies gelang mir gut, aber ich war körperlich sehr gefordert. Da der mobile Reitunterricht vermehrt Anklang fand, ich auch Kurse anbieten und zu Hause erste kleine und grosse Pferdebegeisterte empfangen durfte, wagte ich im Mai 2020 den Schritt in die komplette Selbstständigkeit und kündigte meine Anstellung als Konditorin.

Seit Herbst 2020 beweiden neun Schafe unsere Wiesen, und Paint Horse «Smokey» bereichert als Neuzugang 2021 die Pferdeherde. Von Celeste trennte ich mich ein halbes Jahr zuvor, da sie mit dem Job als Kinderpony nie richtig zurechtkam.

Heute darf ich meine Leidenschaft, mich mit den Pferden und anderen Tieren zu beschäftigen, auf unserem BIO-Hof und bei meiner täglichen «Arbeit» vollumfänglich ausleben.

Dank der vielen Erfahrungen, die ich über die Jahre im Umgang mit verschiedenen Pferden und vorbildlichen Pferdemenchen sammeln durfte, habe ich meine eigene Philosophie gefunden.

Ich beschäftige meine Pferde stärkenorientiert. Ihre Motivation und Freude zu erleben, ist mir sehr wichtig und zeigt mir, dass dieser Weg exakt der richtige ist. Zara ist hell begeistert, wenn sie im

Salomé Kühne ist Anbieterin
Freizeitreitabzeichen SFRV.

Clickertraining neue knifflige Aufgaben erarbeiten darf, Jonny blüht bei der Freiarbeit auf, Ronja geniesst v.a. Ausritte und Spaziergänge und Smokey mag Abwechslung. Mein Ziel ist, dass Pferde das Training nicht als Arbeiten betrachten, sondern leidenschaftlich mitwirken. Dies gelingt natürlich nicht immer, dennoch entwickeln sich Körper und Geist und gelangen zu einem grösseren Wohlbefinden.

Diesen Grundsatz gebe ich auch gerne meinen Schülern weiter. Ein achtsamer Umgang mit dem Pferd, das Verständnis für sein Verhalten und seine Lebensweise liegen mir am Herzen.

«Artgerecht – naturnah – herzlich», dies ist mein Leitgedanke in der Tierhaltung und im Umgang mit wunderbaren Geschöpfen. Der Hofname «Ginoya» verewigt Gina und Joya nicht nur für immer in unserem Logo, sie sind so auch ein Teil unseres Hofes – meinem Traum.

—
www.hof-ginoya.ch